



Protokoll der Gesamtkonferenz vom 17.8.07

Anwesende: Frau Ackerschott, Frau Barbe, Frau Böttinger, Frau Brandt, Frau Fornof, Frau Grossardt, Herr Iffland, Frau Klebe, Herr Kraft, Frau Meuser, Referendarin Frau Paepke (entschuldigt, ab 12.30 Uhr anwesend) Frau Schütz, Frau Schulze, Frau Seban,

Gast: Sekretärin Frau Fischer

Beginn/Ort: 10.30 bis 14 Uhr in der AS, Raum Frau Brand

Herr Kraft begrüßt die Anwesenden und schlägt vor den Punkt „Aktuelles“ vorzuziehen, um die Zeit von Frau Fischer nicht übermäßig in Anspruch zu nehmen.

Die Einleitung des Schulneubaus ist für dieses Schuljahr vorgesehen. Frau Fischer erläutert neues LUSD-Programm und schildert Anfangsschwierigkeiten.

AG-Listen können zurzeit nicht so einfach erstellt werden, weil das Programm noch nicht richtig läuft.

Herr Iffland berichtet von anderen Schulen im Raum Darmstadt mit demselben Problem, Fehler liegt in der Software.

Aktuelles:

1. Es existiert an der Schule bisher keine Steuergruppe, es wurden aber Koordinierungspersonen zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den Schulhäusern vorgesehen: Frau Fornof/Frau Meuser (AS) und Frau Barbe (NS).
2. Das Protokoll vom 19.6. wurde genehmigt.
Herr Kraft weist auf Zeitungsartikel zur Ganztagschule hin.
Abriss des Pavillons ist für die Herbstferien vorgesehen.
Einbruch im neuen Schulhaus.
PC Kraft/Fischer wurden entwendet, Liste s. Büro.
Polizei hat Schaden aufgenommen. Die Liste der gestohlenen Gegenstände plus 300,00 € Belohnung wurde an der Tür ausgehängt und hat zu Fahndungserfolgen geführt (Zeugen haben sich gemeldet).
Schlösser an den Außentüren wurden ausgetauscht.

Homepage der Schule wurde von Frau Bohn (Kl. 4a) eingerichtet. Auf dem nächsten Elternabend berichten und Erlaubnis einholen, dass Kinderbilder in der HP veröffentlicht werden dürfen.

Vorgriffsstunde

Bis 30.9. Formular ausfüllen und entscheiden wie die Stunde vergütet werden soll.

AG-Organisation

Frau Barbe/Herr Kraft werden die Planung der Agen übernehmen weil sie teilweise mit Frau Böttinger doppelt besetzt sind.

Bis zum Schwangerschaftsurlaub von Frau Böttinger stehen sie während dieser Zeit auch als Vertretungskräfte zur Verfügung, anstelle von U+.

Die durch Frau Böttinger freiwerdenden L-Std. fließen in den AG-Bereich ein.

Vom Kollegium werden auch Fö-Stunden gewünscht.

Zukünftig wird für die Nachmittagsbetreuung (frühestens ab Schuljahr 2008/09) möchte die Stadt Weiterstadt zusammen mit den Kleeblatt-Schulen ein Konzept „Ganztagsbetreuung“ entwickeln und dann auch organisatorisch tätig werden.

Frau Schulze spricht Grundreinigung an, bemängelt Schmutz und verklebte Flächen. Herr König soll zukünftig bei Beanstandungen nicht unterschreiben.

Ein neuer Schüler wurde während der Ferien für Jahrgang 3 angemeldet.
Er wird der Klasse 3a zugewiesen.

Material-Bestellungen auf Vordruck von Frau Fischer ausfüllen, damit sie Überblick über alle Bestellungen behält.

3. Stundenplan

- Alle Ressourcen in Jahrgangsstufe 1
- Alle Klassen von 1 – 4 müssen von der 1. - 4. Stunde beschäftigt sein.
- Frau Barbe übernimmt Klasse 3a/3b in doppelter Klassenführung, sobald Frau Böttinger in der Elternzeit ist.
- PC-Stunde in Jahrgang 2, eine Stunde pro Klasse (gesamt 3 Std.)
- Werken in Jahrgang 3 parallel zu einer Stunde Kunst bei der KL.
- Frau Paepke wird 3 Stunden im Jahrgang 1 eingesetzt. Sie lernt das neue Konzept im Jahrgang 1 kennen und kann auch Frau Seban im Bedarfsfall vertreten (Wg. Fortbildungstätigkeit).
- 15 Stunden wurde der Schlossschule für DAZ/Vorlauf zugewiesen.
- „Hortkinder“ bei Unterrichtsbeginn zur 2. Stunde in der Parallelklasse mitbetreuen.
- Frau Steitz (GU) wird in Klasse 4c eingesetzt. Sowohl die Schülerin als auch der Schüler haben je 6 Std. Die Schülerin bekommt möglicherweise in 4-6 Monaten einen Heimaufenthalt in Riedstadt. Sie befindet sich auf Warteplatz Nr. 11, anschließend Heimunterbringung für 1 Jahr. Sie bekommt zuerst verkürzten Unterricht (2 Std. pro Tag), dann wird beobachtet wie sich ihr Verhalten entwickelt. Sie ist nicht mehr im Hort! Wie geht man mit ihrem verbalen Verhalten um? Es darf null Toleranz geben.
Ein Schüler aus der 2b mit sonderpäd. Förderbedarf hat keine Betreuungsstunden solange die o.g. Schülerin an der Schule ist.
- Frau Böttinger, als Fachleiterin Religion, koordiniert die Religionsgruppen und die Räume.
- Besteht Wahlfreiheit bei Religionsunterricht? Aktuell: Abwahl kath. Religionsunterricht in Jg.4 und Besuch von Ethik.

4. Schulbücher

Frau Grossardt wies auf Fehlbestände hin und verteilte den Elternbrief zur Verpflichtung des sorgfältigen Umgangs mit Schulbüchern.

5. Einbindung Jugendhilfestunden

20 Stunden sollen in den ersten Wochen Jahrgang 1 gehen.

6. Jahresplanung

Bewegliche Ferientage, vom Kollegium wird vorgeschlagen: zusätzlich Faschingdienstag frei, dafür soll am Fr., den 1.2. vorgearbeitet werden (Anstatt 3 Std. 6 Std. Unterricht.)

- Autorenlesung mit Herrn Lamprecht, 1 Vormittag straff organisiert. Herr Lamprecht möchte Klassen zusammenfassen. Frau Klebe erstellt einen Ablaufplan.

Ablauf: 1. Warm-Up

 Liest ersten Teil der Geschichte

 Pause

 2. zweiter Teil

 Mobilier frontal in Reihen mit Mittelgang

 1 Stuhl und 1 Tisch für Herrn Lamprecht, Wasser, Glas, CD-Player

 Elternbrief kurz vorher austeilen (Werbung für sein Buch).

- Förderplan wird von Marianne fertig gestellt (Logo) und an alle verteilt.

7. Lesekonzept

- Der vorgelegte Entwurf wird von Frau Klebe vorgestellt. Mit der Änderung, dass die Nutzung des Antolin-Programms nicht verpflichtend ist und der Ausbau und Einrichtung von Schulbücherei und Klassenbüchereien verpflichtend ist, wird das Lesekonzept verabschiedet. Herr Kraft wird die Änderungen einarbeiten.

8. Fortbildungsplanung Schwerpunkte f. Schulj. 2007/08

- Bereich „Schulprogramm“: Medienkompetenz und Entwicklung zur Ganztagschule (Beschlusslage: teilgebundene Form)
- Bereich „Bildungspolitische Vorgaben“: das deckt sich z.t. mit dem Bereich Schulprogramm - Ganztagschule: Pädagogischer Tag am 24.9.07
- Bereich „Individ./schulbezogener Bedarf“:
 - a. Deutsch als Zweitsprache (Frau Grossardt kümmert sich um Fortbildung) Hinweis Frau Barbe: Sommer/Stumpfenhorst Rechtschreibwerkstatt
 - b. Lese-Recht-Schreib-Schwäche (Frau Meuser, Frau Brandt, Frau Fornof und Frau Barbe kümmern sich um Fortbildung)
 - c. Coaching Kollegium: Die Anwesenden wünschen einstimmig dazu eine Fortbildung. Frau Meuser kümmert sich um Modalitäten und hatte auch schon einen Vorschlag.

9. Pädagogischer Tag 9.00 – 16.30 Uhr Thema Versuch Schulentwicklung GT

Referent Herr Regenthal

Essensbeschaffung wird geregelt, BH Weiterstadt

Weiterführung Schulkollegien/Jugendhilfe-Mitarbeiter

Gemeinsamer Elternbrief zum Päd.-Tag mit Frau Wolf

10. Verschiedenes

- Schulfest verlief erfolgreich
- Ablauf 1. Schultag: 8.45 - 11.20 Uhr, Klasse 2a probiert Chor mit Herrn Iffland
- Ablauf 2. Schultag: 2. – 4. Klassen, 8 – 11.20 Uhr Unterricht
Frau Huk Probe mit Theater- AG in der Kirche.
Beköstigung im Gemeindehaus von Eltern des jetzigen 2. Schuljahres
- ab Mittwoch nach Plan
- Montag 17. – Freitag 21.9. Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ auch im Zusammenhang mit Verkehrserziehung möglich.
- Sponsorenlauf: Sportlehrer mit Kindern 1 x üben, vor allen Dingen mit dem ersten Schuljahr.
Organisation durch Frau Fornof.
Frau Wolf möchte gerne einen Kinderflohmarkt durchführen, auf Anregung der Eltern unter Beteiligung d. FöV.
Bücherflohmarkt, auch Fundsachen werden ausgelegt.
Startberechtigung für alle ehemaligen Schüler, Anmeldung im Internet möglich.
- Englisch-Miniclub, Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Kindergarten im 1. Schulj.
- Kollegiumsausflug wird geplant.

I.Grossardt